

Experiment X

Von kleinespika

Kapitel 25: zurück zum Anfang

Irgendwann, ich weiß nicht wann genau, kamen wir endlich bei Lily zuhause an. Sie ging mit mir in ihr Zimmer setzte mich aufs Bett, hockte sich davor und schaute mich mit großen Augen an.

"Kannst du mir mal sagen was das sollte? Dir hätte sonst was passieren können..."

Irgendwie war sie besorgt aber auch Wütend, ich war nicht mal ihr Pokémon, trotzdem machte sie sich unendlich viele Gedanken um mich als ob wir uns schon seit Ewigkeiten kennen würden.

"Du hast kein Recht mich hier fest zu halten, geschweige denn mir zu sagen was ich tun und lassen soll." Antwortete ich, auch wenn ich wusste das sie mich nicht verstehen würde.

"Hör zu kleine, ich kann dich zu nichts zwingen, das weiß ich, aber ich wollte dich fragen ob du vielleicht bei mir bleiben möchtest." Sie holte einen Pokéball hervor, den Ball den sie von ihrem Vater kürzlich bekam und legte ihn neben mir aufs Bett.

"Ich hoffe du kannst mich als deine Trainerin akzeptieren." Sie stand auf und ging in Richtung Tür, drehte sich um, lachte kurz und verschwand dann. Sie wollte mich wirklich als 'Ihr Pokémon' haben, doch konnte ich ihr den Wunsch nicht erfüllen, auch wenn ich es wollte. Doch konnte ich meine Gefühle auch nicht wirklich verbergen, eigentlich fand ich es hier ganz schön und wollte nicht gehen. Andererseits gab es da immer noch meine Mission die ich beenden wollte.

Schweren Herzens erhob ich mich, sprang von Bett und ging aus dem Zimmer raus. Wieder durch den Flur in Richtung der Tür. Doch ich kam wieder nicht bis dort, wieder, so wie eigentlich immer in diesem Haus, stand eine Tür auf, die meine Neugier anzog. Es war eine Art Behandlungsraum, mitten auf dem Tisch lag Phan. Er war übersät mit Brandwunden und anderen diversen Verletzungen. Eigentlich war er mir egal, jedenfalls jetzt. Davor... er war so Nett und Hilfsbereit, ich hatte einige Momente lang echt gedacht das es was mit uns werden könnte.

Mir kam der Moment auf dem Schiff in den Sinn, dort wo wir draußen saßen und in den Himmel sahen.

Blue schaute in den Himmel, sie hob ihre Pfote und zeigte auf einen vorbeifliegenden Stern: „Schau mal Phan, eine Sternschnuppe. Jetzt darfst du dir was wünschen.“ Sprach sie begeistert. Phan dagegen schaute nur in den Himmel, er schien nicht abwesend aber dennoch in Gedanken versunken zu sein. Leise fing er an zur murmeln: „Wenn ich mir etwas wünschen dürfte... dann...“ weiter Sprach er nicht, er drehte sich um und ging, langsam ins Innere. Blue saß noch eine Weile draußen, doch auch nicht mehr lange, dann verschlug es sie auch nach drinnen.

Jetzt wurde mir klar was er sich damals gewünscht haben muss. Doch war ich zu blind

das zu erkennen.

Nun konnte ich es auch nicht mehr ändern, also wollte ich wieder einmal los.

"Blue..." kam leise aus dem Zimmer.

Er hatte mich Tatsächlich bemerkt?

Ich ging hinein: "Was willst du?" versuchte ich Gefühlsverlassen zu fragen.

"Du willst wieder los oder?"

Er war schwach, seine Stimme war kaum zu hören.

"Selbst wenn... was interessiert es dich?"

"Glaub mir doch... ich hab dich nicht verraten..."

"Das Thema hatten wir schon..."

"Gut... Du musst in Richtung Nordosten. Ca. 2 Stunden Autofahrt von hier, ist das Hauptlabor vom Dr."

"Und woher weißt du das bitteschön?"

Er drehte sein Kopf zu mir und schaute mir in die Augen: "Weil ich von da gekommen bin..."

Ohne ein weiteres Wort zu sagen verließ ich das Zimmer, eigentlich wollte ich ihn komplett liegen lassen und auch seine letzten Worte zu mir: "...es tut mir leid Blue..." versuchte ich zu überhören. Doch konnte ich mir meine Tränen nicht verkneifen. Es war schwer für mich ihn Aufzugeben, ihn einfach hier zu lassen, doch was hatte ich noch für eine Wahl? Er hatte mich verraten, gewollt oder nicht.

Also ging ich wieder raus, ab zur Haustür doch auch da kam ich nicht an. Denn gerade als ich wieder durch die Pokémonklappe verschwinden wollte stand Lily hinter mir.

"Willst du etwa schonwieder gehen?" fragte sie besorgt.

Ich rührte mich einfach nicht, mein Blick wanderte zu Boden. Weiterhin musste ich meinen Tränen für Phan unterdrücken und auch irgendwie für Lily, denn eigentlich wollte ich sie ja nicht verlassen.

"Du...du kommst doch wieder oder?" fragte sie mich... doch was sollte ich sagen? Sie würde mich ja eh nicht verstehen.

Ich drehte mich leicht um, schaute ihr ins Gesicht und Nickte kurz. Sie verstummte... doch es drang ein leichtes Lächeln auf ihr Gesicht.

Ich drehte mich zurück, huschte durch die Klappe und rannte nach draußen, doch wie sollte ich, in möglichst kurzer Zeit, eine so weite Strecke zurücklegen? Ich schaute mich um, links, rechts, links, rechts... das einzige oder eher der einzige der als 'Transportmöglichkeit' durchgehen könnte wäre Trikephalo. Also schnell zu ihm hin.

"Du musst mich dringend wohin bringen!"

Das Trikephalo schien zu schlafen, jedenfalls lag es eingerollt mitten auf dem Kampffeld.

"HEY!" schrie ich: "Du musst jetzt Taxi spielen!" Doch wieder nichts. Immer wieder trat ich mit meinen kleinen Pfoten zu... und dann endlich nach gefühlten 30 Minuten regte sich das Pokémon, drehte sich um und schaute mich mit den 3 Köpfen an.

"Was willst du?!" drang wütend aus ihm heraus.

Er wirkte bedrohlich aber auch irgendwie ruhig. Ich schluckte und versuchte einen klaren Satz rauszubringen: "Du... musst mich mal wohin fliegen..."

"Du weckst mich aus meinem schlaf... und dann verlangst du einfach mal so, mir nichts dir nichts, das ich dich wohin fliege?"

"Äh... Ja...?" Ein grinsen sollte meine Anspannung verschleiern, doch es brachte nicht sehr viel.

"Lily hat dich doch gerade erst wieder hier her gebracht und nun willst du einfach wieder verschwinden und verlangst dazu auch noch, das ich dich hier weg bringe?"

"Ja...?" Grinste ich.

"Warum sollte ich auch nur daran denken?"

"Weil du ein liebes Drachepokémon bist, das gerne den kleineren Hilft?"

Es fing tatsächlich an zu knurren, es war beängstigend und anscheinend war er auch noch sauer, verständlich denn ich hasse es auch wenn man mich aus meinem Tiefschlaf weckt. Aber es war doch ein Notfall! Er hob einen Arm, er wollte wohl zuschlagen! Das kann er das doch nicht einfach so machen! Doch es stoppte genauso schnell wie es anfang. Doch warum? Egal... es wollte mich nicht mehr zerquetschen und das war die Hauptsache.

"Nun gut..." fing das Drachepokémon an, worauf es sich umdrehte: "... steig auf."

Etwas irritiert durch den plötzlichen Meinungswechsel aber doch erleichtert stieg ich auf den Rücken des Pokémons. Er erhob sich in die Luft und fragte mich: "Und wo willst du hin?"

"Einfach Richtung Nordosten fliegen... Ich denke wir werden unser Ziel dann irgendwann sehen..."

"Weißt du überhaupt wo du hinwillst?"

"... Ja."

Erz Perspektive

Irgendwann kamen Blue und das Drachepokémon an, zumindest dachte Blue das. Sie sah aus der Ferne ein großes Gebäude, ein großes Gebäudekomplex um genau zu sein.

"Lass mich hier runter." sprach Blue.

Trikephalo sank langsam zu Boden, Blue sprang runter und machte ein paar Schritte.

"Du kannst dich bei Lily bedanken..." sprach das Pokémon bevor es wieder abhob und in der Luft verschwand.

"Bei Lily bedanken?" sprach Blue zu sich selbst: "Deswegen wohl der Meinungswechsel..."

Sie schlich sich durch den Wald und kam am Rande des Komplexes an. Das gesamte Grundstück war von einer hohen Betonmauer umgeben. Hier konnte nichts rein und nichts raus. Aber Blue wollte unbedingt dort hinein, also ging sie einmal drum herum. Doch vorne sah es nicht so gut aus. Es gab zwar ein großes Tor, doch war dieses mit mindestens 3 Wachen, mehreren Kameras und Pokémon abgesichert. Diese Option fiel also schon mal aus.

Sie ging also in die andere Richtung in der Hoffnung einen Hintereingang oder irgendetwas ähnliches zu finden und schließlich fand sie auch etwas. Eine Tür, direkt auf der anderen Seite. Doch auch hier war jemand, allerdings nur eine kleine Wache die angelehnt an der Wand, irgendwie die Schicht rumkriegen wollte. Dieser war sichtlich gelangweilt, denn nicht nur das Gesicht, sondern auch das Däumchen drehen, das Sinnlose Pfeifen und auch das rumspielen mit dem Gewehr, zeigten dies.

"Boah..." fing die Wache an: "Warum muss eigentlich ich immer den Hintereingang bewachen? Hier kommt doch so wie so niemand vorbei, geschweige denn rein."

Er ging auf und ab und hatte eine ausgesprochen... lustige Gestik: "Daniel mach dies, Daniel mach das.... Daniel Daniel Daniel... immer wieder das selbe. Hier passiert doch so wieso nichts! Warum also sollte ich hier noch länger bleiben? Wisst ihr was? Nö!"

Doch dann irgendwann bekam er sich wieder ein, lehnte sich wieder gegen die Wand, stöhnte entnervt und schaute in den Himmel.

Doch Blue konnte sich dieses Spektakel nicht länger antun, weshalb jetzt ein

'Masterplan' kommen musste. Sie schaute sich um und suchte etwas um ihren Plan auszuführen. Dort endlich, ein kleiner Stein. Sie stellte sich auf ihre Hinterpfoten um so mit ihren Vorderpfoten den Stein zu werfen, allerdings verlief das nicht ganz so wie geplant...

Sie holte aus, warf den Stein mit aller Kraft... rutschte aus... fiel zu Boden, auf den plüschigen Schweif im Matsch... Aber der Stein flog... genau wie die Pupillen in Blues Augen, als diese den Stein verfolgten. Erst gegen die Wand, dann gegen den Baum zur Linken und dann rauf aufs Dach... Doch auf dem Dach blieb er nicht lange, denn... genauso schnell wie der Stein aufs Dach gesprungen war, rollte er auch wieder runter und er knallte, so ein Zufall, auf dem Kopf der Wache. Doing, machte es kurz, er taumelte, tanzte... und Küsste den Boden.

"Hm..." kam aus Blue, sie nahm die Keycard von der Wache, sprang nach oben, zog die Karte durch den Schlitz und öffnete die Tür. Langsam schlich sich Blue hinein, niemand war zu sehen. Eigentlich ungewöhnlich für so eine große Anlage, doch egal! Auf Pfotenspitzen ging es weiter. Im Hof waren 2 kleine Gebäude und ein großes Hauptgebäude, doch sie wirkten nicht besonders groß, eher beschaulich und klein. Konnte das wirklich die Hauptzentrale vom Dr. sein?

Wie konnte man also in dieses Haus gelangen? Die Fenster waren alle zu hoch, außerdem waren sie verschlossen und durch die Türen konnte man nicht einfach, entweder war davor oder dahinter eine Wache. Blue schlich sich langsam durch die Gassen, die durch das kleine und das große Gebäude entstanden. Sie waren ziemlich dicht an der Mauer gebaut, mit maximal 2 Metern Abstand. Es musste doch irgendeinen Weg hinein geben. Sie ging weiter, bis sie hinter dem Größten der 3 Gebäude war.

Zwischen Mauer und Gebäude, war allerdings keine Erde... es war alles mit Gittern abgedeckt, darunter war es nur schwarz, es ging dort mit aller Wahrscheinlichkeit ziemlich weit nach unten. Jedoch gab es nur eine Möglichkeit das herauszufinden, sie musste die Gitter öffnen und runter, auch wenn Blue ein ungutes Gefühl dabei hatte... Aber das Gitter bewegte sich keinen Millimeter, da hilft nur noch rohe Gewalt. Sie ging ein paar Schritte zurück lud ihren Spukball auf und feuerte auf den Boden. Ein großer knall später war der Weg nach unten frei, wo einst das schöne Metallische Netz war, ist von nun an nur noch ein großes Loch. Man konnte nicht sagen, geschweige denn sehen wie weit es nach unten ging, allerdings war dies der einzige Weg nach drinnen...

"Anscheint habe ich keine Wahl..." Blue schluckte und sprang hinein.